**Mindestvorausetzungen Diversifizierungskonzept**

**Hinweis:**

Die detaillierte Projektbeschreibung, Kalkulation und Angaben zu den Auswahlkriterien erfolgen über das Diversifizierungskonzept, welches in der digitalen Förderplattform (DFP) hochzuladen ist. Im Prinzip handelt es sich um eine Art Business Plan (Punkt 11.4.2, 11.4.3 und 11.4.3 SRL LE-Projektförderungen).

Dieses Formblatt gibt die inhaltlichen Mindestvoraussetzungen für das Diversifizierungskonzept vor. Es ist alternativ von jenen förderwerbenden Personen zu verwenden, die nicht das *„Betriebskonzept Diversifizierung“* (LK-Tool) vorlegen. Die Formatierung kann individuell angepasst werden.

Im [Beilagenband zur Sonderrichtlinie LE-Projektförderungen](https://www.ama.at/dfp/allgemeine-informationen/allgemeine-rechtliche-grundlagen#18723) werden unter *Punkt 8.1 Anleitung zur Erstellung eines Betriebskonzepts*, *8.2.1 Unterlagen zur Erstellung eines Betriebskonzepts, 8.2.2 Definition Kennzahlen* und *8.3 Betriebskonzept Tabellen* die nötigen Detailinformationen und Unterlagen für die Selbsterstellung des Betriebskonzepts, analog anwendbar für die Fördermaßnahme Diversifizierung (73-08) zur Verfügung gestellt.

**Darstellung der Ausgangssituation des Betriebes**

Für einzelbetriebliche Projekte über 50.000 EUR förderfähige Kosten: Berechnung und Analyse der Ausgangssituation des landwirtschaftlichen Betriebs, insbesondere hinsichtlich Betriebs- und Arbeitswirtschaft

Für einzelbetriebliche Projekte unter EUR 50.000 förderfähige Kosten und Projekte von Zusammenschlüssen: Beschreibung der Ausgangssituation (des landwirtschaftlichen Betriebs)

**Darstellung der Ziele und geplanten Aktionen**

Beschreibung welche Ziele (betrieblich, überbetrieblich) mit dem Projekt erreicht werden sollen:

Beschreibung welche Aktivitäten für das Vorhaben geplant sind:

Vorlage einer detaillierten Kostenaufstellung für die geplanten Aktivitäten:

Zeitplan, mit Darstellung der geplanten Arbeitsschritte und Zwischenergebnisse:

Auflistung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen:

**Darstellung der positiven Wirtschaftlichkeit**

Für einzelbetriebliche Projekte über 50.000 EUR förderfähige Kosten: Die positive Wirtschaftlichkeit muss auf den Gesamtbetrieb (inkludiert alle vorhandenen Betriebszweige des landwirtschaftlichen Betriebs) durch entsprechenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der geplanten (Neu-) Ausrichtung, also inklusive des beantragten Projektes dargestellt werden.

Als Zieljahr ist das Jahr der Erreichung des vollen Betriebsumfanges des Diversifizierungsprojektes heranzuziehen. Die getroffenen Annahmen und hinterlegten Daten müssen plausibel sein.

Für einzelbetriebliche Projekte unter EUR 50.000 förderfähige Kosten: Das vereinfachte Diversifizierungskonzept beschränkt sich auf die Betrachtung jenes (neuen) Betriebszweiges, in dem das Diversifizierungsprojekt beantragt wird. Die betriebswirtschaftliche und finanzielle Gesamtübersicht des landwirtschaftlichen Betriebes ist nicht zwingend notwendig.

Für Projekte von Zusammenschlüssen: Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen beziehen sich auf das beantragte Projekt insgesamt und müssen nicht auf der Ebene der einzelnen Gesellschafter:innen oder (landwirtschaftlichen) Mitgliedsbetriebe des Zusammenschlusses erbracht werden.

**Darstellung der Finanzierbarkeit des beantragten Projekts**

Für einzelbetriebliche Projekte über 50.000 EUR förderfähige Kosten: Es wird die mittelfristige Kapitaldienstgrenze zur Beurteilung der Finanzierbarkeit herangezogen. Ist aus den vorgelegten Unterlagen die Kapitaldienstgrenzen nicht ersichtlich, dann müssen dem Förderantrag andere Unterlagen (beispielsweise eine Bankbestätigung) beiliegen, aus dem sich die Finanzierbarkeit ableiten lässt.

Für einzelbetriebliche Projekte unter EUR 50.000 förderfähige Kosten und für Projekte von Zusammenschlüssen: Beilage eines Finanzierungsplans sowie geeigneter Unterlagen zur Darstellung der Finanzierbarkeit des beantragten Projekts.

**Angaben zu den Auswahlkriterien**

**(Details siehe** [**Auswahlverfahren und Auswahlkriterien für Projektmaßnahmen im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023 – 2027**](https://www.ama.at/dfp/allgemeine-informationen/allgemeine-rechtliche-grundlagen#18723) **Maßnahme 73-08)**

Betriebswirtschaftliches Potenzial

Einzelbetriebliches Projekt: Potenzial der Steigerung des Einkommens (in %) im angesprochenen Diversifizierungszweig zwischen Ausgangs- und Zieljahr

Projekt eines Zusammenschlusses: potenzieller Zusatzumsatz (in EUR) der Kooperation

Potenzial hinsichtlich Arbeitsplatzwirksamkeit

Grad der Neuheit des Vorhabens:

Innovation:

Strategische Bedeutung:

Qualifikation für den Diversifizierungszweig:

Ressourcenverbrauch:

Qualitätssicherungssystem